

Handschriften | 16. Juni – 14. Juli 2012

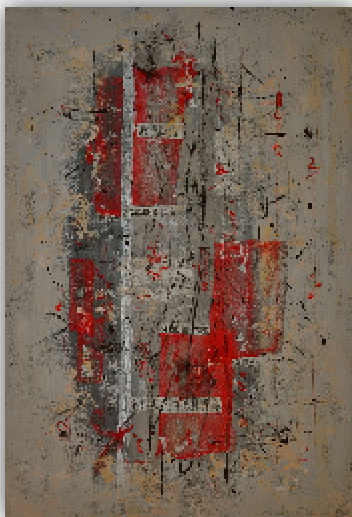
Eva Kunstmann

Die Werke der Münchnerin Eva Kunstmann beherrschen Farbformen, losgelöst vom Grund mit einer gewaltigen Eigendynamik, immer in Bewegung. Ihre Kompositionen werden mit Materialzugaben und emporstrebenden oder absinkenden "Farbbahnen" zu einzigartigen und eigenwilligen Bildwelten.



1950 in München geboren studiert Eva Kunstmann von 1975 bis 1981 Musik am Richard-Strauss-Konservatorium in München, wendet sich jedoch anschließend der bildenden Kunst zu: 1985-87 nimmt sie ein Privatstudium der Malerei auf.

Kunstmanns Malerei wirkt intuitiv, das Einarbeiten von Fäden, Stoffen, Bildern oder kalligraphischen Elemente erscheint auf den ersten Blick willkürlich. Doch betrachtet man ihre Werke genauer, fühlt man geradezu die von diesen ausgehende Ruhe und Harmonie, welche trotz der von der strengen Raumaufteilung aufgelöst tanzenden Linien, Formen, Schriften und Blüten auf einem zerbrechlichen Gleichgewicht balanciert. Die Künstlerin hat ein Gespür für Komposition und verbindet leidenschaftlich die Grundelemente der Malerei mit eigenen Bildelementen – ihre ganz „freie Bilderwelt mit eigener Gesetzlichkeit“ wie Rolf Märkl es 2008 wunderbar beschreibt:



Zwischentöne, 2011

„Ihre Farbformen lösen sich vom Grund, entwickeln Eigendynamik, immer in Bewegung. Auf emporstrebende oder absinkende "Farbbahnen" ruhen oder tummeln sich frecherweise Gebilde, arabeskengleich oder noch Assoziationen an Naturerscheinungen zulassend, aber immer vom Kunstmann'schen Duktus geprägt. Manchmal wuchern sie formatüberschreitend, die Bildfläche verlassend. Zufälligkeiten oder Materialunebenheiten des Bildträgers werden zu Gestaltungselementen. Kalligraphische Zutaten lassen an asiatische Zeichenhaftigkeit denken. Selbst zu Materialzugaben entschließt sich Eva Kunstmann öfter, manchmal blitzt sogar ein fast sakraler Goldstreif auf. Was dem Betrachter als besondere Leichtigkeit vor Augen tritt, eventuell sogar als zufällig erscheint, wurde mit großer Ernsthaftigkeit gearbeitet. Mittigkeit wird das Kompositionsprinzip von Eva Kunstmann, ohne dass langweilige Symmetrie entsteht.

Seit 23 Jahren arbeitet sie ausschließlich an ihrer eigenwilligen Bildwelt, immer auf werkimmanente Steigerung bedacht. Selten stellt sie ihre Malerei irgendwo zur Schau. In ihrem Schwabinger "Quartier" gestattet sie sich die meditative Intensität, die sie für ihre Gestaltungen benötigt. Ruhe und Sinnlichkeit werden ebenso vom Betrachter verlangt, um die Bildentscheidungen zu erfassen.“

www.eva-kunstmann.de

Einzelausstellungen (Auswahl):

- 1988 Kunstverein / Krankenhaus Odense
- 1989 Art Promotion Gallery / München / Gilchinger Kunstforum
- 1990 Integrata Galerie / München
- 1991 B.A.T.Casino - Galerie / Bayreuth
- 1992 Designfunktion / München
- 1993 Kellergalerie im Schaezlerpallais / Augsburg / ENN-Galerie / Ebersberg
- 1994 Projekt Kunst und Geld / München / Galerie Forum I / München
- 1995 Galerie Reiter / Bad Tölz / Lauper Art Design / Allschwil - Basel
- 1996 Galerie am Schroturm / Schweinfurt
- 1997 Bürgerhaus Garching
- 1998 Galerie am Schloß / Essen / Galerie Hartl & Hermenau / Holzkirchen
- 1999 Galerie am Schloß / Essen
- 2000 Schloß Leitheim / Donauwörth
- 2001 Galerie Villa Maria / Bad Aibling
- 2004 Galerie Ammann / Pöcking
- 2009 Galerie Ammann / Pöcking
- 2010 Schloß Leitheim / Donauwörth

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl):

- 1986 "Münchner Künstler im Rathaus"
- 1988,89,94 GEDOK / Rathauskassenhalle München
- 1989,91 "Kunst im Schloß" / Wertingen
- 1989-2005 Galerie der Künstler / München
- 1989 Galerie Donath / Troisdorf
- 1990 Kunstgalerie Herrsching
- 1993,95 Kunstverein Ebersberg
- 1996 Kunstverein Ebersberg in Pfaffenhofen
- 1997 Große Kunstaussstellung / Wasserburg
- 2001 Galerie Villa Maria / Bad Aibling
- 2006 Autoren-Galerie 1 / München
- 2008 Kunstverein Ebersberg

Vernissage: Fr, 15. Juni 2012 um 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 16. Juni bis 14. Juli 2012

Künstlertag: Sa, 14. Juli 2012 um 14 & 15.30 Uhr

Öffnungszeiten: Di - So | 10 -17 Uhr

Veranstaltungsort: Ausstellungsräume im Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseum
Kulmbach, Hofer Straße 20 | 95326 Kulmbach

Veranstalter: Kunstverein Kulmbach e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von: Bayerisches Brauerei- und Bäckereimuseum